

Presseaussendung, 25.03.2015

## **Heizen mit der Kraft der Sonne: Förderaktion für private Solarhäuser geht in die zweite Runde**

- Erste Exzellenzprojekte bereits in Bau
- Europaweit einzigartige Offensive für Energiewende

**Die Förderaktion für private Solarhäuser des Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Umweltministerium geht heute in die zweite Runde: Insgesamt stehen 600.000 Euro für private Bauherren bereit, die mindestens 70 Prozent ihres Hauses mit der Sonne heizen werden. Ziel der Förderung ist es, einerseits den Ausbau erneuerbarer Energien voran zu treiben, andererseits auch Praxiserfahrung mit solar geheizten Häusern zu sammeln. Die innovativsten Projekte werden daher auch wissenschaftlich begleitet.**

Umweltminister Andrä Rupprechter: *„Mit diesem Förderprogramm für private Bauherren sind wir Vorreiter in Europa. Damit stärken wir den Innovationsstandort Österreich und die Versorgungssicherheit in unserem Land. Solarthermie ist saubere, erneuerbare Energietechnologie, die Greenjobs schafft.“*

### **Wissenschaftliche Begleitung – heimische Innovationskraft stärken**

2014 wurde das Förderprogramm „Demoprojekt Solarhaus“ gestartet, die ersten 20 Häuser befinden sich nun im Bau. Die innovativsten werden wissenschaftlich begleitet, um die technologische Weiterentwicklung von Solarhäusern zu beschleunigen und vorhandene Konzepte zu verbessern. Klima- und Energiefonds-Geschäftsführer Ingmar Höbarth: *„Der Gebäudesektor ist für einen Großteil der Emissionen verantwortlich. Mit diesem Exzellenzprogramm „Solarhäuser“ gehen wir im Bereich erneuerbare Wärme in die Offensive für eine kluge Energiewende. Wir bringen solare Ein- und Zweifamilienhäuser auf den Markt, die im Sommer und Winter mit der Sonne zu 70% bis 100% beheizt werden können. Sowohl im Neubau als auch in der Sanierung.“*

### **Das Förderprogramm in Kürze**

Gefördert werden innovative solarthermische Anlagen im Ein- und Zweifamilienhaus, die mindestens 70 Prozent des Gesamtwärmebedarfs decken. Ist eine Zusatzheizung erforderlich, werden Holzheizungen und Wärmepumpen gefördert. Eine Gas- oder Ölheizung als Zusatzheizung ist nicht erlaubt. Die Förderung erfolgt durch Investitionszuschüsse.

Die Ausschreibung „Demoprojekte Solarhaus“ ist von 25.03.2015 bis zum 24.09.2015 geöffnet. Die vollständigen Antragsunterlagen müssen bis 24.09.2015 um 12:00 Uhr online bei der Kommunalkredit Public Consulting einlangen.

### **Rückfragen**

Katja Hoyer, [katja.hoyer@klimafonds.gv.at](mailto:katja.hoyer@klimafonds.gv.at)  
+43 1/585 03 90-23, [www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at)